

Aller Anfang ist schwer

BASEBALL-BUNDESLIGA: Neu formierte Paderborner unterliegen Solingen mit 1:11 und 0:5

VON JOCHEM SCHULZE

■ **Paderborn.** Der Deutsche Meister war zu stark. Die Untouchables Paderborn haben ihre Auftaktspiele in der 1. Baseball-Bundesliga gegen die Solingen Alligators mit 1:11 und 0:5 verloren. Die Champions aus der Klingsstadt profitierten dabei von einer Pitchergarde, die sicher auch internationalen Maßstäben genügt.

Der gebürtige Kubaner Enoberl Marquez und der US-Profi Chris Mezger warten für die Gäste. Marquez, der unter seinem Spitznamen „Norbert“ auch längst deutscher Nationalspieler ist und der europäerfahrene Mezger ließen die U'S nie richtig zur Entfaltung kommen. „Gegen solch gute Pitcher kann man nicht mal eben fünf oder sechs Punkte machen“, zollte Stefan Fechtig Respekt.

»Eine gewisse Nervosität war nicht zu übersehen«

Paderborns Cheftrainer durfte im ersten Spiel aber lange von einer Überraschung träumen. Denn nach fünf Innings wurde ein 1:1 notiert. Solingen war mit 1:0 in Führung gegangen, ehe Tristan Gerdotmarktorten den Ball im vierten Inning über den Zaun hämmerte. „Dann hatten wir eine kurze Schwächephase“, kommentierte Fechtig den sechsten Durchgang, in dem die Alligators acht Punkte machten. Damit war die Entscheidung gefallen.

Während Philipp Neuhäuser und Daniel Rahm für die Untouchables in der ersten Partie geworfen hatten, übernahm in der zweiten Begegnung zunächst Matt Kemp die Verantwortung. Der letzte verbliebene US-Amerikaner im U's-Aufgebot aber kam im dritten Inning



Es ist schier zum Verzweifeln: Octavio Medina von den Untouchables Paderborn ärgert sich im Bundesliga-Heimspiel gegen die Solingen Alligators über eine vergebene Chance. Die Hausherrn verloren am Samstag mit 1:11 und 0:5.

FOTO: MARC KÖPPELMANN

und im einsetzenden Regen etwas in Schwierigkeiten. Die enorm tief besetzten Solinger schnappten sich vier Punkte und gaben die Spielkontrolle nicht mehr ab. Eugen Heilmann und

der erst 18 Jahre alte Benjamin Thaqi ließen später aber nur noch einen Run zu.

„Besonders bei unseren jungen Spielern war eine gewisse Nervosität nicht zu übersehen.

Das ist im Spiel gegen so ausgefuchste Jungs wie die Alligators aber normal“, sagte Fechtig, der zur Saisonpremiere noch längst nicht auf den kompletten Kader setzen konnte.

Am Sonntag, 19. April, haben die Untouchables die Cologne Cardinals zu Gast. Die noch sieglosen Kölner dürften eher der Paderborner Kräfte weite entsprechen.